

# Gruppe CDU / FDP

## im Rat der Stadt Hildesheim

|                                                              |                                                                               |               |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Gruppenantrag</b>                                         | <b>Vorlage-Nr: 14/439</b>                                                     |               |
| Federführend:<br>CDU-Fraktion                                | Status: öffentlich<br>Datum: 28.11.2014<br>Verfasser/in: Christian Redepennig |               |
| <b>Auf Antrag der CDU/FDP-Gruppe: Hochwasserschutz Itzum</b> |                                                                               |               |
| Beratungsfolge:                                              |                                                                               |               |
| Datum                                                        | Gremium                                                                       | Zuständigkeit |
| 10.12.2014                                                   | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften               | Vorberatung   |
| 15.12.2014                                                   | Verwaltungsausschuss                                                          | Vorberatung   |
| 15.12.2014                                                   | Rat der Stadt Hildesheim                                                      | Entscheidung  |

### Sachverhalt:

Bereits unter dem Datum vom 12.06.2014 (Vorlage Nr. 14/218) hat die CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Hildesheim einen entsprechenden Fragekatalog aufgestellt, der sich mit dem Hochwasserschutz mit Itzum beschäftigt hat.

Im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaft hatte die Verwaltung erklärt, an dem Thema arbeiten zu wollen. Am 17.09.2014 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr den Antrag zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung hat zum damaligen Zeitpunkt verschiedene Vorschläge zur Veränderung der Hochwassersituation dargestellt.

Zuvor hatte es am 22.07.2014 eine Sondersitzung des Ortsrates Itzum gegeben. Dort wurde mit der Verwaltung und weiteren Fachleuten eine Begehung an verschiedenen Punkten in der Ortschaft und in der Natur vorgenommen. Der Ortsrat hat sich danach in seinen Sitzungen am 16.09.2014 und am 13.11.2014 mit der Thematik Hochwasser- und Starkregensituation im Ortsteil intensiv beschäftigt. Am 13.11.2014 hat im Hinblick auf die geplante Erweiterung des Regenrückhaltebeckens der von der Stadtverwaltung beauftragte Gutachter, Herr Dr. Franke von der Firma GEUMtec, zur Situation berichtet. Dabei stellte der Gutachter die geplanten Maßnahmen vor. Der Gutachter ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Vergrößerung des bisherigen Fassungsvermögens von derzeit ca. 2.940 m<sup>3</sup> auf 5.900 m<sup>3</sup> bereits eine positive Wirkung für den Hochwasserschutz zeigen würde. Die Stadtverwaltung prüft derzeit, welche Kosten mit Vergrößerung des Regenrückhaltebeckens verbunden sind.

Die Diskussion der letzten Monate im Ortsrat mit den betroffenen Bürgern und den vor Ort seit vielen Jahren aktiven Landwirten hat jedoch gezeigt, dass eine Vergrößerung des Regenrückhaltebeckens alleine nicht ausreichend ist, um den Hochwasserschutz in Itzum für alle Bürgerinnen und Bürger ausreichend zu sichern.

Daher muss so schnell als möglich eine nachhaltige Hochwasserkonzeption für Itzum erarbeitet werden, um zukünftige Überschwemmungsrisiken so gut wie möglich eindämmen und damit einen möglichst umfangreichen Hochwasserschutz für die Ortschaft Itzum garantieren.

Es ergibt sich für die CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Hildesheim der folgende Beschlussvorschlag.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Zweck eines tiefgreifenden Hochwasserschutzes in Itzum die folgenden Punkte umzusetzen:

1.) Für die baulichen Maßnahmen zur Vergrößerung des Regenrückhaltebeckens in Itzum werden für das Haushaltsjahr 2015 zunächst 50.000,00 EUR angesetzt. Das Budget für das Produkt 55200 wird entsprechend erhöht. Die Maßnahmen zur Vergrößerung sollen schnellstmöglich, spätestens im Frühjahr, durchgeführt werden.

2.) Die Firma GEUNtec und dort Herr Dr. Franke, erhält für die Erstellung einer Hochwasserschutzkonzeption in Itzum einen Gutachterauftrag mit der Maßgabe, die Gesamtsituation hinsichtlich des Überschwemmungsrisikos in Itzum unter Berücksichtigung aller Risikofaktoren umfangreich zu untersuchen und entsprechende Vorschläge dem Ortsrat Itzum und den entsprechenden Fachausschüssen zu unterbreiten. Aus dem Gutachten soll hervorgehen, welche weiteren Maßnahmen für einen umfangreichen Hochwasserschutz in Itzum vorzunehmen sind.

Für die Erstellung des Gutachtens werden entsprechende Kosten aus dem Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt. Der Auftrag zur Erstellung der Konzeption und des Gutachtens ist unverzüglich zu erteilen.

Dabei sind folgende Punkte besonders zu berücksichtigen:

- Der „Einschuss“ des Regenwassers in die Kesselei und damit verbunden eine konkrete Untersuchung des Rückstaus an der Itzumer Hauptstraße, in welcher bei Starkregen es unverzüglich zu Überflutungen kommt. Derzeit wird vermutet, dass ein ursprünglich korrekt dimensioniertes Kanal- und Abflusssystem die überdurchschnittlich gestiegenen Wassermengen nicht mehr aufnehmen kann.
  - In diesem Zusammenhang ist daher die Leistungsfähigkeit der Aufnahme der Gewässer in Itzum zu überprüfen.
  - Derzeit wird die Abflussmenge durch den Durchlass unter der „Scharfen Ecke“ auf 1.400 mm begrenzt. Es ist zu überprüfen, ob die entsprechenden Querschnitte der Rohre geändert werden müssen.
  - Um die Abflusssituation in Alt-Itzum zu verbessern, müssten nach jetzigem Kenntnisstand zwei Durchlässe (Ableitungen) zum Louisgraben hergestellt werden. Diese müssten mit Rückstauklappen gesichert werden, um eventuelles Innerste-Hochwasser vor dem Eindringen zu hindern.
  - Es muss geprüft werden, wie der Louisgraben in seinem jetzigen Zustand entlastet werden kann.
  - Die aktuelle Beschaffenheit des Walls/Dammes am Louisgraben muss dringend untersucht werden
  - Die Situation des Oberflächenwassers, welches bei Starkregen aus Lechstedt Richtung Itzum fließt, muss untersucht werden. Hier soll geprüft werden, ob es bereits auf den Ackerflächen Rückstaumöglichkeiten gibt und wie diese realisiert werden können.
- Das Gutachten soll darüber hinaus einen entsprechenden Überblick über die finanziellen Auswirkungen für die dringend notwendigen Erweiterungen des Hochwasserschutzes geben und sollte spätestens in der Sitzung im Mai/Juni dem Ortsrat Itzum vorgestellt und danach in den Fachausschüssen beraten werden.

Darüber hinaus soll der Gutachter skizzieren, welche Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden können, um den in Itzum ansässigen Bürgerinnen und Bürgern einen weitreichenden Hochwasserschutz zu bieten.

3.) In einem zweiten Schritt nach der Vorstellung des Gutachtens soll ebenfalls kurzfristig in konkrete Planungen zur Umsetzung der Maßnahmen eingetreten werden.

#### **Anlage/n:**